



Foto: Schloss Rochsburg

Erste Besucherbefragung zum Rochsburger Ritterfest 2015 gibt Mut für nächstes Jahr

Das traditionelle Rochsburger Ritterfest, welches auch in diesem Jahr wieder über 1.000 Gäste anlockte, wurde gemeinsam mit dem Mittelsächsischen Kultursommer durchgeführt. Erstmals hat das Schloss dabei eine Besucherbefragung durchgeführt.

Ziel war es, mehr über die Gäste des Ritterfestes sowie deren Zufriedenheit mit dem Fest zu erfahren, wie z.B. das kulturelle Angebot, Gastronomie, Marktstände und Preis-Leistungs-Verhältnis u.a.

Das Ergebnis war für die Schlossmannschaft sehr interessant, weil man ja denkt, man weiß nach so vielen Jahren Bescheid.

Wie erwartet, kommt ein Großteil der Gäste aus dem nahen Umkreis von Schloss Rochsburg und dem Raum Chemnitz und Zwickau, aber 10 Prozent aus dem Raum Leipzig und 5 Prozent aus dem Raum Dresden und 9 Prozent auch von weiter her. Nicht vermutet hatten wir, dass mehr als die Hälfte der Befragten angab, das Ritterfest zum ersten Mal zu besuchen.

Ebenfalls nicht erwartet aber sehr erfreulich ist das Ergebnis, dass das Empfehlungsmarketing, im Volksmund „Mund-zu-Mund-Propaganda“, mit 33 % die Hauptinformationsquelle dafür war, wie Besucher vom Ritterfest erfahren haben, danach folgt die Zeitung mit 17 % und das Plakat mit 16 %. Internet und facebook sind auf dem Vormarsch mit 13 bzw. 10% der Befragten.

Bei der Bewertung der Qualität des Ritterfestes wurden alle Bereiche mit „Gut“ eingeschätzt. Der Gesamteindruck wurde überwiegend so gut eingeschätzt, dass über 90% der Befragten die Veranstaltung weiterempfehlen. 27% würden sich über ein breiteres Angebot besonders im Bezug zum Markt freuen.

Die Beteiligten von Schloss Rochsburg und dem Miskus haben sich über diese Ergebnisse sehr gefreut, wenngleich man höhere Besucherzahlen gewünscht hätte. Erstmals wurde eine Abendveranstaltung passend zum Mittelalterflair angeboten, die sich noch herumsprechen muss.

Für das Schloss ist das Ritterfest eine feste Größe im Veranstaltungsplan und gehört einfach zur Burg dazu, so dass bereits jetzt die Vorbereitungen für das nächste Jahr beginnen.

21.07.2015